

Übergänge schaffen

Präsentation

zur Praxis- und Berufsorientierung an der
HSBB

Hufeland-Schule Berlin-Buch

Ziel, das laut Arbeitsprogramm Hauptschule bis 2010 erreicht werden soll:

- Verdoppelung der Zahl der SchülerInnen, die im Anschluss an die Hauptschule einen Ausbildungsplatz erhalten

Probleme der SchülerInnen an der Hauptschule

- SchülerInnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf
- hohe Anzahl von SchülerInnen aus sozial benachteiligten Familien
- Misserfolg in der bisherigen Schullaufbahn und geringes Selbstwertgefühl
- geringe Lernmotivation
- Verhaltensprobleme und –auffälligkeiten
- Neigung zur Schuldistanz
- erhöhtes Gewaltpotential
- geringes Bildungsbewusstsein der Familien
- geringe Unterstützungskompetenz und –bereitschaft aus dem familiären Hintergrund

Probleme der Schülerinnen und Schüler beim Übergang >Schule-Beruf<

- schlechte Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt
- unrealistische Erwartungen hinsichtlich der beruflichen Möglichkeiten
- geeignete Berufe zu wenig bekannt
- Probleme beim Zurechtfinden auf dem immer komplexer werdenden Arbeitsmarkt
- keine Hilfe durch die Eltern
- Tipps der Arbeitsagentur können kaum genutzt werden, Überforderung
- Mangel an notwendigen Kompetenzen
- Probleme im sozialen Umfeld (Überschuldung, soziale Vereinzelung, Alkohol- oder Drogenmissbrauch, etc.)

Schülerinnen und Schüler brauchen gezielte Anleitung und individuelle Betreuung

- bei der Feststellung der persönlichen Eignung
- beim Finden von betrieblichen Praktikumsplätzen, die zu den eigenen Fähigkeiten passen oder anderen Handlungsschritten
- zur Begleitung und Auswertung der Praktika
- bei der Entwicklung realistischer beruflicher Wünsche
- bei der Auswahl von konkreten Ausbildungsplätzen
- bei der Umsetzung beruflicher Wünsche in Bewerbungsaktivitäten
- bei der Auswahl passgenauer Bildungsanschlüsse
- beim Start in das Ausbildungsverhältnis nach Verlassen der Schule

Unterrichtsorganisation

Rahmenbedingungen

(SchulG §23, SEK I – VO §§ 31 und 32)

7. und 8. Klassen:

Gestaltung des Unterrichts vorwiegend im Klassenverband differenziert und anschaulich zunehmend fachübergreifend und fächerverbindend.

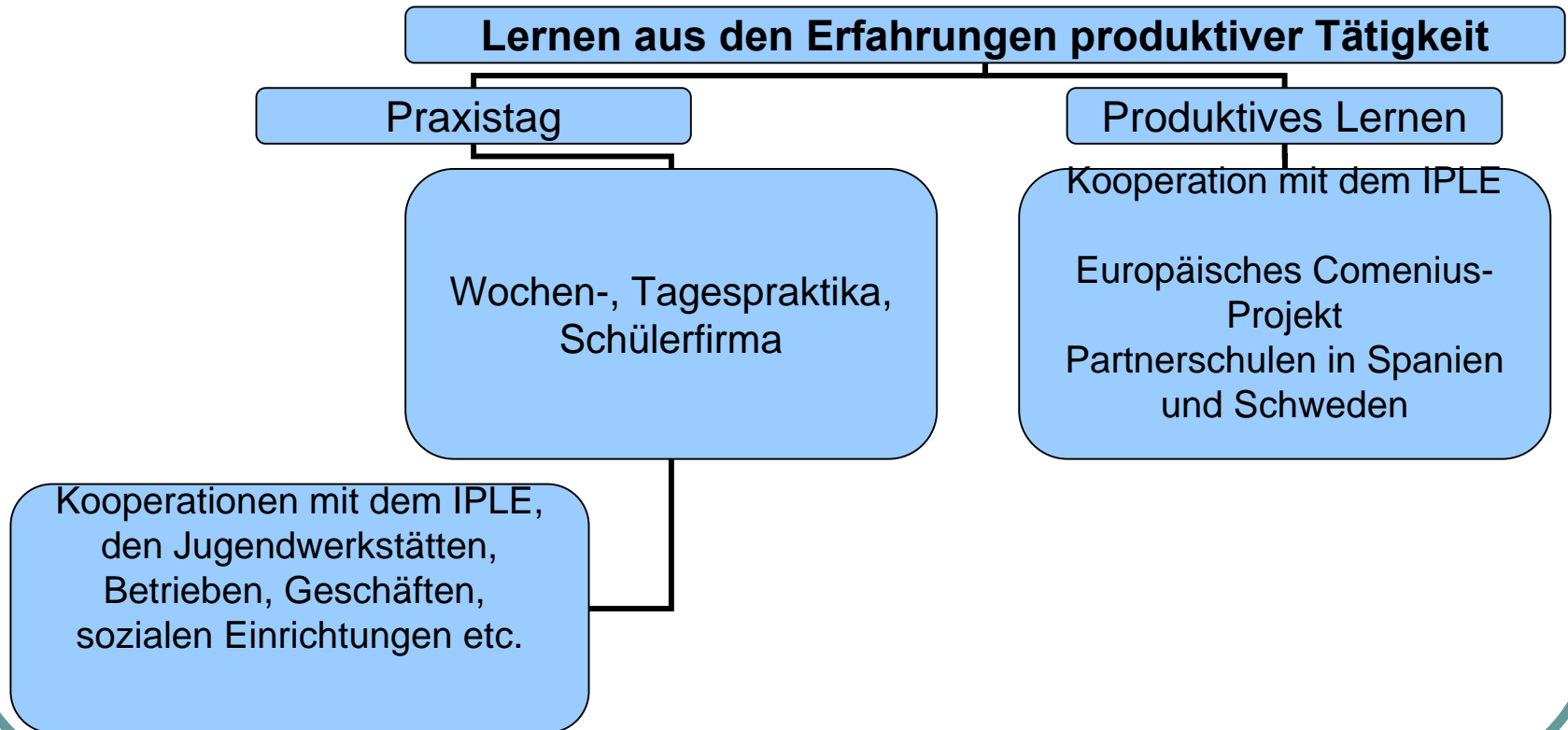


9. und 10. Klassen

MSA- Stammklassen oder Praxis- Berufs-
orientierung

Klassen mit besonderen Angeboten
Klassen für Produktives Lernen

Praxis- und Berufsorientierung an der HSBB



Individuelle Beratung und Betreuung - Bewerbertraining

Konzept "Gemeinsam den
Übergang schaffen"

Zusammenarbeit mit
Kooperationspartnern:
JobCenter,
JA, AA,
Jugendberufshilfe,
LeLe, SprungBRETT,
Arbeit und Bildung e. V.
Schulaufsicht

Überführung des Schulver-
zur „Beruflichen Vor-
bereitung und Eingliederung
von SchülerInnen mit
Förderbedarf“

Elternarbeit,
Berufswahlpass,
BIZ-Besuche,
Unterstützung durch den
Förderverein

Schritte zur Schaffung von Übergängen

- Einholen von Informationen zur aktuellen Lebenslage und zu den beruflichen Erfahrungen, Interessen und Wünschen
- Bestimmen der Ziele und Aufgaben für die sozialpädagogische Begleitung
- Entwicklung eines realistischen beruflichen Wunsches
- Akquisition, Begleitung und Auswertung von betrieblichen Praktika im gewünschten Tätigkeitsfeld
- Definition der Qualifizierungsziele
- Betriebliche Integrationsberatung
- Finden einstellungsbereiter Betriebe
- Bewerbungstraining in Einzelberatung
- Anbahnen des Ausbildungs- bzw. Arbeitsverhältnisses
- Nachsorge